

Protokoll  
der 2. Sitzung des  
Studentischen Konvents  
am 24. November 2022

**Sitzungsort:**  
Großer Hörsaal in der Bismarckstraße  
1a

**Beginn:**  
18:37 Uhr

**Ende:**  
22:58 Uhr

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

stuve.fau.de  
stuve-konvent@fau.de

**Sitzungsleitung:**  
Moritz Meckl  
Lars Longerich

**Protokoll:**  
Julian Schönberger  
Simon Zapf  
Lars Longerich  
Lukas Bogner

**Schriftführer\*innen:**  
Christian Peppel

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>4</b>
1.1	Anwesenheit . . . . .	4
1.2	Beschlussfähigkeit . . . . .	5
1.3	Beschluss der Tagesordnung . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Datenschutz an der Universität, unter anderem bei MS-Word (vorgezogen)</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>7</b>
3.1	Spratbericht . . . . .	7
3.2	Bericht aus dem Senat . . . . .	10
3.3	Bericht aus dem Corona-Krisenstab . . . . .	10
3.4	Bericht aus dem Energiekrisenstab . . . . .	11
3.5	Berichte der Fachschaftsvertretungen . . . . .	11
3.5.1	Fachschaftsvertretung Tech . . . . .	11
3.5.2	Fachschaftsvertretung Nat . . . . .	12
3.5.3	Fachschaftsvertretung Phil . . . . .	12
3.5.4	Fachschaftsvertretung ReWi . . . . .	13
3.5.5	Fachschaftsvertretung Med . . . . .	13
3.6	Referate und Arbeitskreise . . . . .	14
3.6.1	Referat PR . . . . .	14
3.6.2	Referat Stadt-Landleben . . . . .	14
3.7	Sonstige Berichte . . . . .	14
3.7.1	Bauthemengespräch . . . . .	14
3.7.2	Kommission für Chancengleichheit . . . . .	15
3.7.3	Zentrum für Lehrer*innenbildung . . . . .	15
3.7.4	Plaungstreffen ZGS . . . . .	15
3.7.5	Kommission für Lehre und Studium . . . . .	16
<b>4</b>	<b>Bericht der Studiwerkvertretung</b>	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>Bericht des CIO/IO-Gremiums</b>	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>Stufe-Wahlen</b>	<b>19</b>
6.1	Nachwahl Sprecher*innenrat . . . . .	19
6.2	Wahl Kommission für Ethik sicherheitsrelevanter Forschung . . . . .	20
<b>7</b>	<b>Ergebnis des Umlaufverfahrens zur Position zum offenen Brief für ein 29€ Ticket</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>Annahme der Positionspapiere der letzten Konvente</b>	<b>20</b>
<b>9</b>	<b>AK-Semesterticket</b>	<b>23</b>
<b>10</b>	<b>Positionspapier Iran</b>	<b>27</b>
<b>11</b>	<b>Positionspapier Studentisches Engagement</b>	<b>28</b>
<b>12</b>	<b>Wiederbelebung der AKs und Gremien</b>	<b>29</b>
<b>13</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>29</b>
13.1	Nächster Sitzungstermin . . . . .	29
13.1.1	Anmerkungen von Michael . . . . .	30
13.1.2	Kleinere Themen . . . . .	30

13.1.3 Sitzungsfeedback . . . . .	30
-----------------------------------	----

## 2. Sitzung des Studentischen Konvents am 24. November 2022

### 1 Formalia

#### Protokollant\*innen:

- Simon Zapf
- Conrad Schröder
- Christian Lange

#### Schriftführer\*innen:

- Christian Peppel

### 1.1 Anwesenheit

#### Konventsmitglieder:

- Moritz Meckl (ab 19:09 Uhr)
- Lars Longerich
- Christian Peppel
- Conrad Schröder
- Emil Fischer (bis 21:43 Uhr)
- Sara Lackner
- Marco Schering
- Christian Lange
- Marco Kilic (bis 21:43 Uhr)
- Melina Arnold (bis 21:43 Uhr)
- Ann-Sophie Scholl (bis 22:00 Uhr)
- Julian Schönberger
- Julian Rosenberger (ab 18:43 bis 21:50 Uhr)
- Samuel Schmidt (ab 18:43 bis 21:50 Uhr)
- Ruben Mons
- Simon Zapf

- Michael Ruppert

#### **Abwesend:**

- Paul Wichtermann
- Christian Pfaffelhuber
- Tamara Lindner
- Lukas Bogner (unentschuldigt)
- Memet Grigin (unentschuldigt)
- Sarah Kriesch (unentschuldigt)
- Ram Charan Ravula (unentschuldigt)
- Gwyn Rhy Thomas (unentschuldigt)
- Dominik Winkel (unentschuldigt)

#### **Stimmrechtsübertragungen:**

- Moritz Meckl auf Lars Longerich
- Sophia Veneris auf Julian Schönberger
- Lara Ebbinghaus auf Conrad Schröder
- Tobias Fuhrmann auf Lukas Bogner
- Jana Seng auf Michael Ruppert
- Tamara Lindner auf Emil Fischer

*Die Sitzung startet um 18:37 Uhr.*

## **1.2 Beschlussfähigkeit**

Mit 19 anwesenden Stimmen (14 anwesend + 5 gültige Übertragungen) wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

## **1.3 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung angenommen: ein Bericht von Paulus Guter wird später vorgestellt.

Lars Longerich: Die Besetzung des Gremiums für Ethik sicherheitsrelevanter Forschung wird von der Tagesordnung gestrichen, weil es nicht mehr nachbesetzt werden muss.

Ann-Sophie: Das ist so nicht richtig.

Damit wird der Punkt auf die Tagesordnung genommen.

Das Thema zum Datenschutz an der Universität wird vorgezogen.

*Es gibt keine weitere formale oder inhaltliche Gegenrede.*

*Julian Rosenberger und Samuel Schmidt betreten um 18:43 Uhr die Sitzung, es sind 21 Stimmen anwesend.*

## 2 Datenschutz an der Universität, unter anderem bei MS-Word (vorgezogen)

Ann-Sophie berichtet: Wir hatten von der FSV einen Arbeitstag. Dabei ist aufgefallen, dass bei der Kommentarfunktion von Word mit @ jeder Name der an der FAU ansässigen Personen angezeigt werden kann, samt IDM-Kennung. Sie haben sich genauer erkundigt.

Michael Ruppert: Wir haben mit dem CIO für IT (Jürgen Kleinöder) und RRZE Technischer Direktor (Marcel Ritter) geredet. Es gibt technische Gründe, warum eine Abschaffung nicht so einfach ist. Der Datenschutzbeauftragte der Uni sieht das unproblematisch, solange nur FAU-Interne darauf Zugriff haben. Eine gesamte Abschaltung würde die Nutzerfreundlichkeit reduzieren. Einzelne Teiländerungen sind sehr aufwendig.

Lars Longerich: Die Fragestellung ist, wie kritisch wir das sehen.

Conrad Schröder: In StudOn ist die Funktion sehr praktisch und ist für Kursleiter auch erforderlich. Die Frage ist, wie gut das abschaltbar ist. Denn die StudOn-Funktionalität sollte schon beibehalten werden. Ich habe das noch nie benutzt.

Emil Fischer: Wie getrennt ist das von StudOn und Word? Lohnt sich damit überhaupt eine Änderung bei Word, wenn dann jeder bei StudOn trotzdem noch auf alles Zugriff hat?

Ann-Sophie Scholl: Nur Berechtigte haben Zugang auf die Namen bei StudOn-Kursen. Bei Word haben alle Angehörigen der FAU Zugriff.

Lasvini Suganthan: Egal wer die E-Mail-Adresse hat, kann direkt auf einen zugreifen. Nur bei Anmeldung bei Word kann man darauf zugreifen. Das ist wie ein großes Unternehmen und solange es keiner an die große Glocke hängt, ist das kein Thema.

Michael Ruppert: Die Problematik gilt auf StudOn auch, weil Studis dort Gruppen erstellen können. Somit hat das auch für Studis Relevanz.

Conrad Schröder: Vorschlag auf Anpassung, Thema abgeben an die CIO-Abgesandte.

Michael Ruppert: Ich verstehe noch nicht, welche Anpassung wir vorschlagen sollen. Blockieren für bestimmte Leute oder komplett?

Conrad Schröder: Funktion für gewisse Leute aktivieren/blockieren.

Christian Peppel: Wenn man die Abschaffung für wenige umsetzen möchte, ist das viel komplizierter Aufwand, der nicht viel bringt.

Emil Fischer: Für einzelne könnte es kritisch sein, aber nicht für alle. Warum braucht man überhaupt die Funktion bei Word? Es ist nicht realistisch, dass einzelne Personen private Listen anlegen. Folglich müsste eine gesamte Abschaltung der Liste nicht kritisch sein.

Vorschlag: Eingrenzen auf Studon, auf Word deaktivieren, können wir gar nicht diskutieren, sind technisch nicht ausreichend versiert.

Die Redeliste wird geschlossen.

Zusammengefasstes ToDo von Christian: Michael wird auf der nächsten Sitzung mit der CIO reden, ob eine selektive Abschaltung der Funktion auf Word in Ordnung geht.

## 3 Berichte

### 3.1 Spratbericht

Ann-Sophie berichtet:

#### FAU x Adidas / WM in Katar

- Wir sehen die Werbung durch die FAU von Adidas Produkten als kritisch an, da Adidas bei der WM in Katar einer der Hauptsponsoren ist.
- Wir denken ein Werbestop für die Produkte von Adidas für die Dauer der WM wäre das Mindeste.

#### Wohnraumknappheit bei internationalen Studierenden

- Das erste Semester mit derartiger Wohnraumknappheit bei internationalen Studierenden
- Wir haben und hatten einige Gespräche mit dem Studiwerk und den Verantwortlichen der Uni zum Thema Wohnraumknappheit, insbesondere bei internationalen Studierenden.
- Wir haben bestätigte Berichte von Studierenden, die zeitweise auf der Straße leben mussten und welche, die keinen festen Wohnsitz finden konnten.
- Uns haben wieder einige Mails erreicht, dass Studierende keine Wohnung finden.

#### Stuve Pullis

- Nachdem wir vor einigen Monaten 100 Pullover im typischen Mönnerschnitt bekommen haben, bestellt die Uni für uns nun noch 100 Exemplare einer weiblichen Variante davon.
- Aufgrund der aktuellen Liefersituation könnten diese wohl zu Beginn des neuen Jahres ankommen.

#### Friedensminute für den Iran

- Fand am Donnerstag den 17.11 um 18:00 Uhr im Schlossgarten statt.
- Bärbel und Lara haben ein paar Worte gesagt.

#### Stuve Newsletter

- Nach einem sehr großen Kommunikationsproblem bei der letzten Mail überarbeiten wir nun unsere Planung für den Newsletter.
- Es wurde sich darauf geeinigt, den Newsletter vorerst im 3 Wochen Turnus zu verschicken, da er mit viel Vorbereitungsaufwand verbunden ist.
- Insbesondere wollen wir wieder mehr mit anderen Gremien aus der Stuve zusammenarbeiten bzw. mehr Stuvler\*innen spontan einbinden.

- Das Ref PR wird zum Beispiel schon beteiligt, es könnten zum Beispiel FSVen ab und zu Berichte einreichen.
- Wir freuen uns sehr über Sprat-externe Stuvler\*innen, die ihn mit uns schreiben wollen.

### **We want you for Sprat!**

- Es ist ein Sprati vor Kurzem zurückgetreten.
- Wir freuen uns über Bewerbungen eurerseits auf den Posten!
- Interessiert sich jemand aus dem Konvent für den Sprat? Heute kann die Person gewählt werden.

### **Referatswiederbelebung**

- Es wird versucht, die Referate wieder anzutreten, indem Links zu den jeweiligen Gruppen gesammelt und Treffen eingeplant und beworben werden.
- Das Ref PR ist bereits mitten im Neustart!

### **Campo-Rücktrittsproblematik**

- Nach unserem Instagram Post zu den Campo Problemen haben wir schon einige Rückmeldungen von Studierenden bekommen, die Fehlversuche bekommen haben.
- Wir nutzen die schnelle Rückmeldung nun als Anstoß für die Uni, doch eine gesammelte Mail an alle Studis zu schicken, um alle zu erreichen.
- Nachdem wir schon einige Mails bekommen haben, dass es tatsächlich viele Probleme mit dem Campo-Rücktrittsfehler gab, haben wir erneut um eine Rundmail für alle Studierenden gebeten, die auf das Problem hinweist.
- Nun haben wir aber die Info bekommen, dass das Prüfungsamt das weiterhin nicht will, obwohl sich nun der Bedarf dafür bewiesen hat.

### **Pflichtanmeldungen**

- Es gibt einen Kompromiss mit L bezüglich der Pflichtanmeldungen bei Nachprüfungen.
- Man würde automatisch nach Nicht-Bestehen bei einer Prüfung wieder angemeldet werden, könnte sich davon aber wieder abmelden.
- Wir halten das für einen aus Studi-Sicht sehr guten Kompromiss, da unsere Forderungen dadurch in der Sache erfüllt wären.
- Es ist noch unklar, bis wann das umgesetzt wird.

### **Hochschulgruppe FAUMUN**

- Eine Organisatorin der FAUMUN, dem Model United Nations Projekt der FAU, kam auf die Sitzung, um unterstützte HSG zu werden.
- Wir finden das Projekt an sich sehr schön, es erfüllt aber leider nicht unsere aktuellen Richtlinien für die Unterstützung von Hochschulgruppen.



## Studentische Vollversammlung

- Wir haben uns über die Durchführung einer Studentische Vollversammlung beraten und hoffen, nächstes Semester eine durchführen zu können.

### Infos zu Spratsitzungen

- Wir haben beschlossen, die Präsenzsitzungen im Sprat zukünftig im 3G-Format durchzuführen. Online-Teilnahme ist auf Anfrage möglich.
- Wir haben über den Gedanken diskutiert, in der letzten Woche vor Weihnachten die Lehre online durchzuführen.
- Das hätte den Vorteil, dass viele Studierende vor Weihnachten schon nachhause fahren könnten - und sich während der Zeit weniger wahrscheinlich infizieren. Dadurch würde die Wahrscheinlichkeit sinken, Angehörige mit schweren Krankheiten zu infizieren.
- Wir fanden die Umsetzung im Endeffekt zu kompliziert und teils problematisch, geben aber an die Uni weiter, dass eine Empfehlung für Online-Alternativen in den letzten zwei Wochen vor Weihnachten bei den Dozierenden ausgesprochen werden soll, damit man sich vor der Heimreise bei Bedarf mehr schützen kann.

Melina hat eine Anmerkung: Es ist heuchlerisch, wenn die FAU nur kurzfristig die Werbung mit Adidas einstellt, sie sollte dies vielleicht langfristig ändern.

Ann-Sophie Scholl: Haben wir angesprochen, wäre aber trotzdem gut, wenn jetzt nicht zu viel Werbung rausgeht.

Christian Peppel: Nicht realistisch, Uni davon zu überzeugen, solange Adidas in Unigremien sitzt, unsere Macht ist begrenzt.

Melina: Dann ist das auch okay, aber dann muss das auch offen kommuniziert werden. Nur kurz aussetzen ist komisch, lieber offiziell kommunizieren.

Büstra: Es hieß auch einmal, wir können Vorschläge zu Alternativen für Adidas einbringen, unklar wie ernst das gemeint war, oder ob es nur ein Abwimmeln war, weil damit viel Arbeit verbunden wäre.

Conrad: Es ist insgesamt auch eher ein Problem, dass die Uni sich nicht positioniert.

Julian Rosenberger: Zwei Punkte: Wir haben an der Wiso 2 Stiftungsprofessuren von Adiddas. Wenn wir Adidas hinterfragen, müssten wir uns mit allen Sponsoren auseinandersetzen, da Siemens beispielsweise mit der Rüstungsindustrie zugange ist.

*19:10 Uhr: Moritz Meckl betritt die Sitzung. Die Stimmrechtsübertragung auf Lars Longerich verfällt. Es sind 21 Stimmen anwesend.*

## 3.2 Bericht aus dem Senat

Conrad Schröder berichtet:

- Sanierung des Schlosses soll endlich losgehen, auch die Anatomie wartet auf Sanierung
- Zahlreiche Studiengangs-Änderungen, wesentliche Änderungen, Einrichtungen und Auflösungen
- Hörsaal C: max. 30 Leute besetzen das Hörsaal... Trotzdem ist die Presse drauf gesprungen. Sie verlangen von der UL, nur Forschung zu genehmigen, die sich mit der Klimakrise beschäftigt. Die geplante Techno Party ist genehmigungspflichtig... Trotzdem weigern sie sich, das Sicherheitskonzept zu unterschreiben. Polizeiräumung wird erfolgen, wenn sie bis Ende Freitag nicht wieder den Hörsaal wie angekündigt freigeben.
- 4 Personen wurden dem FAU Kuratorium erneut bestellt.
- 2x Besetzung von Professuren

## 3.3 Bericht aus dem Corona-Krisenstab

Der Corona-Krisenstab hat getagt.

Michael Ruppert berichtet:

Haben über die Konventsforderungen diskutiert.

- Unserere Forderung nach der Umfrage fand keine Beachtung.
- Haben ausführlich für die Maskenpflicht-Position des Konvents argumentiert.
- Fanden Verstärkung durch VP-E - und Personalrat forderte auch eine Gefährdungsbeurteilung.
- Mediziner argumentieren, dass man als immunschwache Person auch einfach durchs Tragen einer Maske geschützt ist und aktuell nicht mehr so viele Personen an Corona sterben und dadurch keine Maskenpflicht mehr nötig ist.

Rückfrage von Christian Lange: Ist die Evaluierung des Nutzens der Maßnahmen als Arbeitsauftrag an die Uni gegangen?

Michael: Ja, das ist bei der FAU auf dem Tisch.

Conrad: Tagt der Krisenstab regelmäßig?

Michael: Theoretisch alle zwei Wochen, praktisch deutlich weniger oft.

## 3.4 Bericht aus dem Energiekrisenstab

Michael Ruppert und Lars-Longereich berichten:

- Haben gegenüber Referenzzeitraum beim Strom 5 Prozent Ersparnis.
- Haben im Oktober Einsparung der Wärme von 18,8 Prozent. Wir mussten nicht viel heizen im Oktober. Bei Witterungsbereinigung haben wir 1 Prozent mehr verbraucht.
- Es gibt also wohl noch sehr viel Einsparungspotential, z.B. bei Reinräumen o.ä.
- Laut Bibliothekskommission nehmen in diesem Jahr auch diese UB-Standorte an der Schließung vom 27.12.-30.12.2022 teil: Alte Universitätsbibliothek, EZB, TNZB, Teilbibliothek Jura Schillerstraße.
- Hauptbibliothek und WSZB bleiben geöffnet.

Moritz: Es gibt also noch sehr viel Einsparungspotential?

Michael: Ja.

Moritz: Ist der Uni-Bib-Urlaub jetzt wirklich länger?

Michael: Normalerweise schließen die Bibs nicht mit der gesamten Uni. Das war in den letzten Jahren wahrscheinlich wegen Corona bereits wie jetzt wegen der Energiekrise wieder eingeführt.

Moritz: Macht darauf aufmerksam, dass die PhilFak-Zweigbibliotheken 2 Wochen zu haben.

Lasvini: Also schließen sie für 3 Tage?

Lars: Ja.

Conrad: Es standen Mehrkosten von ungefähr 15-20 Millionen Euro im Raum.

Michael: Die Mehrkostenbezahlung wird sich nur auf das nächste Jahr und nicht auf das aktuelle auswirken.

## 3.5 Berichte der Fachschaftsvertretungen

### 3.5.1 Fachschaftsvertretung Tech

Christian Peppel berichtet:

- Am 19.11 hat ein Arbeitstag stattgefunden, an dem die neuen FSVler in die IT und in die verschiedenen Arbeitskreise eingeführt wurden.
- Stuve IT hat uns eine eigene Website erstellt, diese wird über das neue Hostingsystem von Ref IT geführt.

- In Zukunft sollen auch alle anderen von Stuve IT gehosteten Websites unter eine Installation gelegt werden, die Moderatorenexperience bleibt dieselbe, aber Plug Ins und Updates werden zentral verwaltet.
- Diverse Einsetzung von Studentischen Berufungsverfahren und Neuen Gremienmitgliedern
- Wir haben bei der Frauenbeauftragten der Tech angemerkt, dass es nur auf wenigen Damentoiletten Hygienemülleimer gibt, hier wollen wir Nachbesserung erreichen.

Conrad hat eine Ergänzung vom FakRat: Wurde neuem Studiengang mit Buzz-Wording akzeptiert. Alle haben sich enthalten, weil es an der TechFak viel zu viele Studierende, insbesondere im Master gibt. Wir haben in der Masse auch ein Qualitätsproblem. Daraus generiert sich ein riesiges Kapazitätsproblem. (Ausführung eines Beispiels.) Gerade internationale Studiengänge ziehen viele ausländische Studierende an.

Melina: Greift da nicht auch etwas Darwinismus?

Conrad: Teilweise ja. Das ist aber für die Internationals jeweils eine große Enttäuschung. Zudem müssen sich die Tutoren und Dozenten mehr mit den Studis auseinandersetzen. Dies kostet viel Zeit und reduziert die Qualität der Lehre.

Christian Peppel: Noten werden interantional und zwischen Universitäten unterschiedlich gewichtet, es kommen extrem viele indische Studierende zur FAU.

Julian Schönberger: Ich war mit ein paar Leuten beim Kanzlergespräch bzgl. Bauthemen, wo der Kanzler bei den großen Studizahlen überrascht war.

Conrad: Fragwürdig.

### 3.5.2 Fachschaftsvertretung Nat

kein Bericht eingegangen

### 3.5.3 Fachschaftsvertretung Phil

Michael Ruppert berichtet:

- UL hat ein aufwändiges 6 W3 abgebrochen, nachdem die fertige Berufungsliste im Semester zuvor nicht durch den Senat ging. Die Fakultät ist aufgebracht und es hat die Fakultät und ein Departement deutlich beschädigt.
- Ersatz dafür ist nun eine Findungskommission, die aber intransparenter als eine Berufungskommission ist und z.B. keine Studis und Mittelbau enthält und auch Lehrqualität nicht ausreichend einschätzen kann - aber für eine Berufungskommission eine problematische Vorselektierung v.a. nach H-Index darstellen kann. Das ist im Sinne der Fakultät und auch der Studierenden eine erhebliche Gefahr. Ein in der Hinsicht hochproblematisches Verfahren einer anderen Fakultät wurde wohl auch schon im Senat behandelt.

- Das ILI leidet unter erheblicher Ressourcenknappheit, sodass innovative und aufwändig entwickelte digitale Prüfungen dieses Jahr gar nicht umgesetzt werden können.
- Wir hatten ein FSV Wochenende am Samstag, wo unterschiedliche Projekte weiterentwickelt wurden:
  - Erstellung eines How-to-Berufungsausschusses für unsere FSIn
  - Erstellung eines StudOn Kurses How-to-Berufungsausschuss in Planung
  - Orga
    - Vernetzungstreffen FSIn
    - Veranstaltungen

Lasvini: Wir hatten etwas ähnliches. Ich kann den Link an euch weitersenden.

Moritz: wurde erstellt, weil sich Infos überlagert haben. Das Berufungsverfahren wurde ohne Begründung abgebrochen.

### 3.5.4 Fachschaftsvertretung ReWi

kein Bericht ist eingegangen

Julian Rosenberger berichtet kurz:

- Organisieren eines fachschaftsweiten Glühweinausschanks
- Gremienwahlen wurden durchgeführt

### 3.5.5 Fachschaftsvertretung Med

Julian Schönberger berichtet:

- Letzte der wöchentlichen Sitzungen am 22.11.
- Aktuelle Themen:
  - Hebammen haben keine eigene Professur, wäre allerdings schon länger überfällig, aktuell ist Prof. Beckmann (Direktor der Gynäkologie) kommissarischer Leiter des Studiengangs; Verfahren zur ordnungsgemäßen Besetzung der Stelle ist (noch) nicht im Gange -> FSV nimmt Kontakt mit Beckmann auf
  - Weitere Nachbesprechung des ersten Treffens mit Prof. Volk (neuer Studiendekan der MedFak)
  - MCO (Medizin-Campus-Oberfranken) -> Sorgen vieler Studis sind diesbezüglich mit Prof. Schüttler (Prodekan) zu besprechen (v.a. Platzprobleme aufgrund weiterer nachrückender Semesterkohorten)
  - Probleme mit Anmeldung für Blockpraktika (soll eig. mit Happy Hour realisiert werden, aktuell greift aber oft noch Windhundverfahren)
  - WLAN-Situation
  - ERASMUS -> aktuelles Vergabeverfahren bzgl. Auswahlgrenzen für Plätze sehr intransparent, wird sich leider nicht ändern
  - Regelung der Vergabe von Lehrpreisen

## 3.6 Referate und Arbeitskreise

### 3.6.1 Referat PR

Das Referat hat sich am 11.11. getroffen. Lasvini berichtet:

- Es wurde darüber geredet, wie die Struktur und das Aufgabengebiet vom Referat sein soll.
- Welche Aktionen geplant werden sollten in Zukunft
- Repost-Policy der Instagram Kanals der Stuve wurde besprochen.
- Mitarbeit am bzw. Betreuung vom Stuve Newsletter
- Beschaffung von Equipment, das für die Arbeit des Referats notwendig ist, aber auch von anderen Gremien der Stuve ausgeliehen werden kann (Kamera, Stabilisatoren, ...)

Lars Longerich: Jedes Konventsmitglied muss sich in einem Gremium engagieren. Daher gerne bei Referat-PR zum Beispiel melden.

### 3.6.2 Referat Stadt-Landleben

Lasvini berichtet:

- Termin mit dem Erlanger Oberbürgermeister am Montag, den 05. Dezember 2022 von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr im Erlanger Rathaus, wo wir uns über zahlreiche Themen der Stadtentwicklung etc. austauschen können.
- Hier würden wir uns sehr über neue Beteiligung aus dem studentischen Konvent freuen.
- Joint unsere Telegram-Gruppe: <https://t.me/+RAKAVRs9zYk3YjA8> (wenn ihr dabei sein wollt).
- Die Stadtumlandbahn hat am 29. November einen Dialog mit neuer Tram um 18 Uhr in Nürnberg Am Wegfeld. Gerne bei Lasvini melden bei Interesse.

Lars Longerich: Jedes Konventsmitglied muss sich in einem Gremium engagieren. Daher gerne bei Referat-Stadt-Landleben zum Beispiel melden.

*GO-Antrag auf Pizzapause wird ohne Gegenrede angenommen.*

## 3.7 Sonstige Berichte

### 3.7.1 Bauthemengespräch

Kurzfassung:

- Bauamt bekommt 15 zusätzliche Stellen. Dadurch laufen Projekte wieder an.
- Diskussion zu Himbeerpalast, Kunstintegration, AG Lehr- und Lernräume wird reaktiviert, um das noch einfließen zu lassen.
- Diskussion über Wohnungsnot, insbesondere bei internationalen Studis
- Begehung 5. Dezember im Südgelände
- Diskussion zu MCO und Erziehungswissenschaften
- Genauere Infos gibt es im ausführlichen Protokoll (siehe Mails).

### 3.7.2 Kommission für Chancengleichheit

Diskussion zum Entwurf des Gleichstellungskonzepts 2023-2027 (Dr. Leicht)

Geschlechtergerechten Kulturwandel nachhaltig fördern durch:

- Förderung der Wertschätzung von Vielfalt, Abbau von jeglicher Form von Diskriminierung
- Steigerung des Frauenanteils an Professuren, Spitzenpositionen und Dauerstellen im Mittelbau
- Frühe und intensive Unterstützung junger Wissenschaftlerinnen auf allen Qualifikations- und Karrierestufen
- Gewährleistung einer möglichst paritätischen Partizipation der Geschlechter in allen Entscheidungsgremien der Universität
- Optimierung der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie
- Erhöhung des Anteils von Studierenden des Geschlechts, das in den jeweiligen Fächern deutlich unterrepräsentiert ist
- Stärkung und Bündelung von gender- und diversitätsbezogener Forschung und Lehre

### 3.7.3 Zentrum für Lehrer\*innenbildung

Einrichtung der Zusatzstudien (Gast: Kammerl)

- als Professionalisierungsangebot von Lehrkräften und päd. Fachkräften
- Studienbegleitendes Zusatzstudien für Lehramtsstudis (4 Semester, 15 ECTS)
  - Zusatzstudium über 15 ECTS
  - digitale Medien im Unterricht
  - 3 Module je 5 ECTS
  - Zertifikat-Erwerb ab SoSe23

FAU-St 2021 - Ergebnisse Lehramt

- Diskussion zentraler Befunde

### 3.7.4 Plaungstreffen ZGS

Christian Peppel berichtet:

- Erstes Einführungsgespräch für die Deligierten (viele neue Mitglieder)
- Einrichtungen können Stellen nicht einfach wieder dauerbesetzen, das kann nur das ZGS.
- Falls keine Sitzung in annehmbarer Zeit durchgeführt werden kann, werden Stellen auf max. 2 Jahre befristet und danach übers ZGS eingesetzt.
- Sollten Stellen frei werden/nicht neu besetzt werden, gehen die Gelder zurück in den 40 Prozent Topf, sodass sie neu besetzt werden können (falls die Aufgaben nicht mehr für relevant erachtet werden).
- Ca. 40 Prozent der ZGS Mittel sind in Stellen gebunden.

### 3.7.5 Kommission für Lehre und Studium

Christian Peppel berichtet:

- Wohnsituation der Internationals ist bei der Universität angekommen und wird auch von der Universitätsleitung behandelt.
- Campo war zu Beginn der Prüfungsanmeldung down, es sind aber nur Wartungsarbeiten.
- Sprachenzentrum leidet enorm unter dem Mehraufwand durch Campo.
- Bericht von FAU-Gesund zum Handbuch zu bewegter Lehre

Conrad Schröder: Kurze Frage: Ist eine Besserung der Campo-Thematik in Sicht?

Christian Peppel: Nein. Mehr Geld oder mehr Personal wäre notwendig.

## 4 Bericht der Studiwerkvertretung

### Bericht aus der Vertreter\*innenversammlung vom Studiwerk

Büşra berichtet:

- Das Studiwerk wird am 01.01.23 zum Studierendenwerk umbenannt (ist schon auf Bannern etc. umbenannt).
- Nächstes Treffen am 08.11.23 um 13:30 Uhr - dann wieder mit Wahlen
- Verwaltungsrat: Neue Wahl des\*der Vorsitzenden / Stellvertretenden
  - Andrea Gerlach-Newman (Kanzlerin TH NBG) als Vorsitzende
  - Christian Müller (Kanzler TH Ingolstadt) als Stellvertreter
- Studizahlen wachsen überall stetig - insbesondere die Internationals (15 Prozent mehr).
- Verwaltungsrat darf ab nächster Periode 3 Studierende beinhalten (immernoch max. 2 Personen von jeder Hochschule im Rat gesamt).
- Hygieneartikel an der Langemarckmensa ab Dezember in Pilotphase
- Es wurden 50.000€ investiert, um beim Langemarckplatz/Nähe Solaranlagen aufs Dach zu packen.
- Es werden einige Wohnheime umziehen, es wird aber um jeden einzelnen Platz gekämpft, damit dadurch kein Wohnraum verloren geht.
- Pläne für weitere Hilfen
  - Energiekrise: Stundungen Miete und Nebenkosten
  - Es werden Notunterkünfte für Studierende organisiert, zB beim Gasthaus Otto



- Unterstützung iranische Studierende (muss geprüft werden)
- Wesentlich teurer geworden: Zucker, Ketchup, Mehl, Reis, Fleisch, Öl, etc. (teils Einkaufspreise verdoppelt)
- TUN: Kanzler hat berichtet zum Stand
  - Abkürzung wird UTN aus dem Englischen sein, da TUN nicht markenrechtlich gesichert werden kann.
  - Es sind schon 2 Professor\*innen da, die den Lehrbetrieb vorbereiten.
  - Insg. 40 Leute planen den Start.
  - Es wird für einen autofreien Campus geplant, Stellen wie BAföG und Wohnheime werden neben Straßenbahn etc. geplant, wo möglich.

Conrad Schröder: Wir sollten ein großes Auge auf die Wohnungssituation und die Kosten in der Mensa werfen. Die Weitergabe der Mehrkosten ist verständlich, aber auch nicht die optimale Lösung. Es sollte nicht sein, dass die Studis relativ viel für ihr Essen zahlen müssen.

Christian Peppel: Ich habe dazu vor dem Sommersemester mit dem Vorsitzenden des Studiwerks gesprochen. Ein Euro pro Essen geht in Wärme und Infrastruktur. Deshalb sind die aktuellen Preise verhältnismäßig niedrig, Verbesserungen sind vermutlich nicht realistisch.

Moritz: Das Studiwerk möchte die Preiserhöhung ähnlich ungern tun wie die Stuve.

Conrad: Das Studierendenwerk hat die Aufgabe, dass die Studierenden günstig essen können. Im Zweifel muss der Freistaat einspringen.

Sara Lackner: Ist etwas möglich, wie ein einzelnes, günstigeres Gericht, das vegan ist, damit es jeder essen kann?

Lasvini: Wurde angesprochen, lohnt sich finanziell nicht. Preise haben sich verdoppelt bis verdreifacht.

## 5 Bericht des CIO/IO-Gremiums

Michael Ruppert berichtet das Wichtigste aus dem Folgenden mündlich: Kurzbericht des CIO-IO Gremiums + Nachgespräch vom 14. November 2022

- Für Notfälle wurde der IT-Krisenstab gegründet. (War Room im Senatsaal - mit unabhängiger Notfall-Internetverbindung, falls man das an der FAU kaputt muss. Studis nicht eingeplant.)
- Häufigstes Einfallstor für Angriffe auf Unis sind E-Mails mit Angriffen (hier arbeitet man an Awarenesskonzepten) - da gibt es eine akute Bedrohungslage - Mailzertifikate sind deswegen geplant.
- Univerwaltung stellt auf Mailzertifikate um. Stuve-Leute können das auch einrichten, dann werden die eigenen Nachrichten als signiert angezeigt.

- Überlegen die Umstellung auf Zoom-X von der Telekom (grade wird Telefonie langsam auf VoIP umgestellt)
- Diskussion über Vendor Lock In vs. Digitale Souveränität. Haben viele Tools, keine einheitlichen Kommunikationswege, begeben uns in gefährliche Abhängigkeit zu Microsoft (Microsofts-Vertragsverhandlungen: Friss oder Stirb! - könnte auch noch bald viel teurer werden)
- Rechner können zukünftig häufiger abgeschaltet werden durch die Implementierung von Wake-On-Lan.
- Einige Server verbrauchen aufgrund ihres Alters massiv viel mehr Energie als im Vorfeld - hier wird Austausch geprüft.
- Ersatz für Personen und Einrichtungsverzeichnis aus UnivIS ist in Arbeit und wird dann graduell ausgerollt.
- Ablösung von UnivIS läuft langsam voran.
- Diskussion über Sicherheitsrichtlinie: Richtlinie ist auf extreme Sicherheit und Geheimhaltung ausgelegt
- Informationen sollen klassifiziert werden nach Sicherheitsstufe.
- Diskussion zu Campo: Verheerendes Feedback. Campo als System der Lahmlegung der Universität.
  - Campo weist der FAU Entwickler spezifisch zu.
  - Intuitiveres Vorlesungsverzeichnis wird mit Campo-Anbindung extern entwickelt.
  - Es gibt enormes Potential, Campo schneller zu machen (illustration: 3 Minuten anfrage dauert in der DB 100ms).
- Schönes Vorlesungsverzeichnis soll extern gebaut werden, für nächsten Sommer, Studis sollen bei den Workshops dazu einbezogen werden.
- Habe Amtszeitanpassung angestoßen

Christian: Warum wird der War-Raum im Senatssaal eingerichtet? Es sollte doch im Falle kritisch werden. Erfolgt das mit Laptops und via Lan im Raum?

Michael: Die Personen sind nahe am Unigelände und sind relativ schnell da mit Laptop. Es soll einen alternativen Raum im RRZE geben.

Christian Peppel: Unten steht, Studis sollen eingebunden werden, wer ist damit gemeint, Gremienmitglieder oder Freiwillige?

Michael: Die Idee ist, dass sie uns bezüglich der Struktur fragen. Sie machen einen Vorschlag und Studis können ihre Infos dazugeben.

Christian Peppel: Wo läuft unsere Unikommunikation momentan, wenn nicht innerdeutsch?

Michael: Betrifft vor allem Zoom, z. B. in USA.

## 6 Stuve-Wahlen

### 6.1 Nachwahl Sprecher\*innenrat

Es ist ein Posten im Sprecher\*innenrat frei geworden.

Lars berichtet aus dem Tätigkeitsbereich des Sprat: Der Sprat tauscht sich mit der Unlileitung aus und beantwortet studentische Anfragen, koordiniert etwas Presse.

Ann-Sophie: Sprat vertritt die Haltung des Konvents zwischen den Sitzungen und macht zum Beispiel auch Raumanträge.

Moritz: Je mehr wir sind, desto weniger Aufwand ist das für die einzelnen Mitglieder.

Büsra: Ich kann das im Zweifel noch bis Ende des Jahres machen, da ich ohnehin viel Sprat-Arbeit mache. Ich kann aber nicht besonders viel unterstützen, da mein Bachelor-Betreuer Ende des Semesters aufhört, ich aber noch eine ganze BA schreiben muss. Im Zweifel mache ich es bis zu den Winterferien. Aber ich gehe gerne auch schon früher, wenn jemand interessiert ist. Ich unterstütze effektiv ohnehin schon maximal. So fühlt es sich evtl. richtiger an.

Sara: Wie läuft denn die Arbeit? Wieviel Wochenstunden investiert ihr?

Christian Peppel: Man steckt so viel Arbeit rein, wie man leisten kann bzw. wie viel notwendig ist. Gewisse Dinge sind dringend notwendig. Deshalb arbeiten alle auch unterschiedlich viel. Alle die dabei sind, helfen sehr.

Moritz: Es sind keine 15-20 h pro Woche mehr, weil das Büro wieder belegt ist und die Referate wieder beginnen zu arbeiten.

Christian Peppel schlägt Büsra vor.

Büsra gibt ein paar Infos zu sich: Ich bin schon länger dabei und somit tendenziell bekannt. Theoretisch bin ich bei allem draußen, aber es geht darum, dass nicht alles aus der letzten Amtszeit verloren geht.

Moritz: Gibt keine Fragen an Büsra => Wahl

Abstimmung: Wollen wir Büsra in den Sprat wählen?

Ja: 13

Nein: 5

Enthaltung: 3

Ungültig: 0

Büsra nimmt die Wahl an.

## 6.2 Wahl Kommission für Ethik sicherheitsrelevanter Forschung

Moritz: Irgendwas ist bei der letzten Wahl schiefgelaufen, Mail ist weitergeleitet. Letztes Jahr wurde nur für ein Jahr gewählt, Kommission ist aber für zwei Jahre besetzt. Die bisherigen Mitglieder sind Carlotta Ebert, Luise Michael und sind bereit weiterzumachen.

Christian: Die Kommission beschäftigt sich vor allem mit der technischen Nutzbarkeitsmachung von Forschung. Sie tagt nur, sobald Drittmittelanträge gestellt werden. Es ist überlegt, dass das regelmäßiger stattfindet mit Überprüfungen. Es ist nicht unbedingt ein direktes Gremium. Die beiden sind gut eingearbeitet und wollten auch für 2 Jahre darin tätig sein. Daher stellen sie sich nochmal auf.

Michael: Nachfrage nach Wahlmodus

Moritz: Entweder nur einen Namen draufschreiben oder beide oder ja für beide.

Wahlergebnis:

Ja für Carlotta Ebert: 21

Ja für Luise Michael: 21

Nein: 0

Enthaltung: 0

Nachdem Carlotta das letzte Mal stimmberechtigt war und beide wieder so kandidiert haben.

Carlotta Ebert ist stimmberechtigt und Luise Michael stellvertretend gewählt. Die Annahme der Wahl wird nachgereicht.

## 7 Ergebnis des Umlaufverfahrens zur Position zum offenen Brief für ein 29€ Ticket

Dem wurde zugestimmt:

Ja: 22

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit nimmt der Konvent die Position an.

## 8 Annahme der Positionspapiere der letzten Konvente

Lars Longereich: Letzte Sitzung gab es diesen Top bereits. Dieser wurde verschoben, damit sich alle diese durchlesen können.

Ann-Sophie: Ich wollte mir alle durchlesen, bei einem gibt es eine Fehlermeldung. Anregung: Alle Positionierungen einheitlich formatieren.

Christian Peppel: Welche Formatierungen betroffen? Stuve oder von anderen übernommene?

Ann-Sophie: Letztes Jahr hat sich die Stuve diese zu eigen gemacht hat. Diese sind komisch formatiert, sind aber von anderer Stelle.

Lars: Bitte nicht rückwirkend.

Ann-Sophie: Nicht rückwirkend, sondern nur für das kommende Jahr gemeint.

Christian Lange: Fragen zum Brief der Uni-Bayreuth und einem weiteren. Wie geht man nun vor?

Christian Peppel: Alles, was nicht diskutiert wird, wird im Block abgestimmt. Willst du Änderungen oder nur nicht für eines stimmen?

Christian Lange: Im Block ist okay, aber ich kann auch sagen, welche kritisch sind: Corona-G-Regeln; Corona vom 4.11., 28.11. und noch ein paar andere, die nicht mit Corona zu tun haben; Konfuzius-Institut, weil nicht verfügbar; Uni-Bayreuth, weil nicht zur Verfügung steht.

Conrad: Zur Abkürzung: Rausnehmen der beiden nicht verfügbaren und den Rest en bloc abstimmen.

Lars: Position, dass Südcampus in Rommelcampus umbenannt werden soll, würde ich gerne separat ablehnen lassen.

Christian Lange: Grünes anstreichen des roten Platzes rausnehmen, weil unsinnig.

Christian Peppel: Wir ratifizieren jedes Jahr wieder alle aus dem letzten Jahr.

Ann-Sophie: En Bloc ist kritisch, weil manche dann alles ablehnen, wenn sie nur gegen 1 sind.

Papiere die nicht en bloc abgestimmt werden sollen:

- Südcampus in Rommelcampus umbenennen (26.02.21)
- Langfristige Rückkehr zu sicherer Präsenzlehre (19.04.21)
- Positionspapier zu kostenlosen Tests (4.11.21)
- Strikte Anwesenheitspflicht und Pandemie - das passt nicht zusammen (28.11.2021)
- Distanzierung der Studierendenvertretung der FAU von der Initiative Studenten stehen auf (28.11.2021)

Vertagung der nicht einreichbaren Papiere:

- Offener Brief der Studierendenvertretung an der Uni Bayreuth: Offener Brief - für mehr Präsenzlehre an bayrischen Hochschulen (22.07.2021)
- Positionspapier zum Konfuzius-Institut an der FAU (23.09.2020)

Die Papiere sollen wiederhergestellt werden (Wiki, externe Quellen), um sie auf der nächsten Sitzung abzustimmen.

Ann-Sophie: Die Positionspapiere werden nur hochgeladen, ohne an jemanden zu adressieren. Ist das richtig?

Lasvini: Die Positionspapiere gehen auch an die Presse raus und es gibt AKs, die das in die passenden Gremien weiterleiten. Es verbergen sich also hinter den Positionspapieren mehrere ToDos.

Christian Peppel: Papiere sind Grundlage der Arbeit, deshalb ist Ratifizierung wichtig.

Ann-Sophie: Ich kenne das so, dass ein Positionspapier an die Stellen geschickt wird, an die die Handlungsaufforderungen gerichtet sind. Da hilft ein Abdrucken nicht.

Lasvini: Zum Beispiel geht es über die Leute in den Gremien weiter auch an Politiker\*innen. Zudem orientiert sich der Sprat bei den Beschlüssen an den Positionspapieren des Konvents und kann dadurch auch passend mit der UL oder anderen Instanzen reden und die Belange des Konvents und somit der Studierenden besser vertreten.

Abstimmungen dazu, ob folgende Positionspapiere wieder unterstützt werden sollen:

#### Südcampus in Rommelcampus umbenennen (26.02.21)

Ja: 0

Nein: 16

Enthaltung: 5

Damit ist das Positionspapier abgelehnt.

*Sara Lackner verlässt um 21:20 Uhr die Sitzung, sie überträgt ihre Stimme auf Christian Peppel, es sind 21 Stimmen anwesend.*

Kommentar von Christian Lange zu dem folgenden Papier: Der Kommentar, dass die Stuve eine Impfung empfiehlt (Zeile 49f.) halte ich für fragwürdig wegen mangelnder Kompetenz bei der Stuve zu medizinischen Fragen und das zum Inzidenzwert um die Zeile 18 rum.

#### Langfristige Rückkehr zu sicherer Präsenzlehre (19.04.21)

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 4

Damit ist das Positionspapier wieder angenommen.

Kommentar von Christian Lange zu dem folgenden Papier: Es ist nicht logisch, bei einem Geimpften keinen Test, aber bei einem Nicht-Geimpften einen Test zu verlangen.

#### Positionspapier zu kostenlosen Tests (4.11.21)

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltung: 3

Damit ist das Positionspapier wieder angenommen.

Strikte Anwesenheitspflicht und Pandemie - das passt nicht zusammen (28.11.2021)

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 1

Damit ist das Positionspapier wieder angenommen.

*Marko Kilic verlässt um 21:25 Uhr die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Melina Arnold, es sind 21 Stimmen anwesend.*

Kommentar von Christian Lange zu dem folgenden Papier: Prinzipell legitim, sich davon zu distanzieren, aber es muss besser an Fehlern festgemacht werden und es gibt 2 Fußnoten, die mittlerweile falsch verlinkt sind. Die Autoren prüfen die Quellenverlinkung auf die externen Seiten.

Distanzierung der Studierendenvertretung der FAU von der Initiative Studenten stehen auf (28.11.2021)

Ja: 19

Nein: 1

Enthaltung: 1

Damit ist das Positionspapier wieder angenommen.

Restliche Positionspapiere en bloc

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 1

Damit sind alle anderen Positionspapiere angenommen.

*GO-Antrag auf Vorziehen des Berichts zum AK Semesterticket durch Lars Longerich wird angenommen.*

## 9 AK-Semesterticket

Kurzer Einwurf von Paulus: Rücktritt von Pflichtanmeldungen großer Erfolg.

Bericht Paulus Guter:

- Konsequenzen des 49 € Tickets: 49 Euro-Ticket liegt preislich über Basis+Zusatzticket. Finanzierung ist weiterhin unklar. Start ist vermutlich am 1.3. oder 1.4.23. 49 Euro-Ticket kommt zunächst nur für 2 Jahre und hat keine Preisbindung für das zweite Jahr. Andere Tickets werden nicht automatisch vom Gültigkeitsbereich erweitert. Es gibt Sonderkündigungsrechte, um umsteigen zu können. Es wird ein monatliches Kündigen mit evtl. 30 € Bearbeitungsgebühr möglich sein.

Rückfrage Christian Peppel: Gibt es nur Abomodell oder kann man auch einzelne Monate kaufen?

Paulus-Guter: ich denke, dass das eher automatisch das Abo wird.

Ann-Sophie: Das 49 € Ticket ist für Deutschland gültig?

Paulus: Ja.

Paulus berichtet weiter:

Paulus: Komme gleich zum Zusammenwirken von Semesterticket und 49-Euro-Ticket.

- Herr Blume und Herr Herrmann haben angedeutet, dass an einer Lösung für die Studierenden gearbeitet wird.
- Anscheinend hat es wirklich etwas gebracht, dass Herrmann von ein paar Ex-Spratis (zu denen dann auch weitere Studis dazugekommen sind) auf dem Dies zum Thema 29€ Ticket angesprochen wurden, da er das tatsächlich explizit erwähnt hat, als er das Thema angesprochen hat.
- Es gibt bundesweite Überlegungen für ein bundesweites Semesterticket, allerdings soll das konkret erst diskutiert werden, wenn 49€ Ticket steht. Einführung nach Einschätzung des AK frühestens in einem Jahr möglich.

Haltung des AK Semesterticket

- Ein Solidarmodell weiterzuführen, wenn das Ticket ohne Solidarmodell billiger ist, ist nicht vermittelbar.
- Einsatz für ein studentisches 29€ Ticket (zumindest bayernweit). Vermutlich sind hier weniger Widerstände zu erwarten.

*Emil Fischer verlässt um 21:43 Uhr die Sitzung und überträgt seine Stimme an Simon Zapf, die Stimmrechtsübertragung von Tamara Lindner auf Emil Fischer verfällt. Es sind 20 Stimmen anwesend. Melina Arnod verlässt die Sitzung um 21:43 Uhr und überträgt ihre Stimme an Lars Longerich, die Stimmrechtsübertragung von Marko Kilić auf Melina Arnold verfällt. Es sind 19 Stimmen anwesend.*

Conrad: Wie hat der VGN reagiert?

Paulus: Kommt noch.

Christian: Wie viele nutzen das Semesterticket quasi nicht, sodass dich der Sockelbeitrag auch mit Einzelkarten noch rechnet?

Paulus: Kann ich nicht genau sagen, aber gab damals knappe Mehrheit für Fortsetzung des Basistickets bei der Umfrage zum 365€ Ticket im April.

Paulus fährt fort:

- Aktuelle Vertragssituation: Rahmenvertrag und jährlich ausgehandelter Jahresvertrag
- Bei Hochschulen startet das Semester anders als bei den Unis.
- Wie geht es mit dem Rahmenvertrag weiter?
- Zunächst: In dieser Form macht das Semesterticket keinen Sinn, wenn ein 49-Euro-Ticket kommt.



Conrad: Gibt es die Möglichkeit, das Semesterticket auf Deutschland auszuweiten?

Paulus: Nein, das ist nicht möglich, die politischen Türen sind hier leider schon zugeschlagen.

Paulus fährt fort:

- Option 1: Aussetzen per Klausel in Rahmenvertrag, damit man diesen reaktivieren kann. Jedoch ist der Vertrag nicht komplett ideal.
- Option 2: Kündigen. Dafür spricht, dass man mit einer Neuverhandlung evtl. neue Chancen hat, aber es kann auch deutlich schlechter werden oder gar nicht mehr zustande kommen.
- Die Ansicht des AKs: Es ist enorm dynamisch und wir gehen nicht vom Scheitern des 49 € Tickets aus. Wir halten es für sehr hypothetisch, dass wir überhaupt zum Ticket zurückkehren werden.

*Julian Rosenberger verlässt um 21:49 Uhr die Sitzung und überträgt die Stimme auf Christian Lange, es sind weiterhin 19 Stimmen anwesend. Samuel Schmidt verlässt um 21:50 die Sitzung und überträgt seine Stimme an Ruben Mons, es sind weiterhin 19 Stimmen anwesend.*

Paulus: Bitte um Stimmungsbild zwischen Option 1 und 2

Christian Peppel: Option 1 ist optimaler, da man dann später vielleicht immer noch kündigen kann.

Paulus: Kann sein, dass man evtl. bei späterer Kündigung die Zustimmung des VGN braucht.

Christian Peppel: Kann man das beim Studiwerk nachfragen?

Paulus: Eventuell.

Lasvini: Die nächste Urabstimmung wäre dann in zwei Jahren?

Paulus: Thema Urabstimmung ist momentan nicht mehr relevant (war ja für nächstes Frühjahr angesetzt), bei einer erneuten Einführung sollte man das aber auf jedem Fall machen.

Lasvini: Kann man den Vertrag aussetzen und nach 2 Jahren neu verhandeln bzw. neue Rahmenbedingungen verhandeln?

Paulus: Ist möglich, aber heute gar nicht absehbar.

Büdra: People Power in Stufen hat über Corona sehr abgenommen, wir wissen nicht, ob die Verhandlungen dann noch stemmbar sind, vor allem in zwei Jahren, wenn viele von uns auch nicht mehr da sind. Wenn die Studis dann vor nahender Deadline durch Auslaufen des 49€ Tickets stehen, kann es auch passieren, dass es mehr Druck für schlechtere Konditionen gibt. Bis dahin werden auch die VGN Preise steigen.

Paulus: Ich finde, dass wir eine Abstimmung oder ein Stimmungsbild machen können.

*Ann Sophie Scholl verlässt um 22:00 Uhr die Sitzung, es sind 18 Stimmen anwesend.*

Conrad: Du kennst ja die Akteure. Wie schätzt du diese ein? Was wäre der realistische Ausgang der Nummer?

Paulus: VGN ist ambivalent, denen ist beides Recht, Studiwerk würde eher auslaufen lassen.

Conrad: Könnte man sich ein Rückkehrrecht sichern?

Paulus: Das macht man mithilfe des Aussetzens und generiert keine laufenden Kosten, sondern nur einmalige juristische Sachen.

Lars: Stimmungsbild des Konvents ohne Stimmrechtsübertragungen

Option 1: 6

Option 2: 4

keine von beiden: 0

(Meinung von den drei Gästen: Option 1)

Paulus fährt fort:

- Umgang im März/April bei Einführung.
- Vorschlag: Keine Rückerstattungsforderungen, wenn Ticket zum 1.3. kommt. Verlängerung des Semestertickets für Hochschulen bis 31.03., falls Start 01.04. Verhandlungen bei früherer oder späterer Einführung.
- Bei Lücke braucht es ein Übergangskonzept.

Conrad: Ich kann damit leben, aber denke, dass sich Leute beim Kommen zum 1.4. aufregen werden.

Paulus: Alle glücklich machen wird nicht möglich sein. Seid ihr mit dem Vorgehen einverstanden?

Conrad: Bei Rückerstattungsmöglichkeit würde er nicht nein sagen.

Paulus: Dann endet das Semesterticket am 28.2. und generiert Probleme.

Büdra: Deutschlandticket als Erweiterung/Ersatz?

Paulus: Das geht nicht, weil das deutschlandweit umgesetzt werden müsste. Daher geht das auch nicht für eine Notfalllösung.

Lasvini: Sind Rückerstattungen realistisch?

Paulus: Kann ich dir nicht sagen. Das mit dem Rückerstatten wird sehr komplex. Ich kann entweder alles canceln oder wir lassen das. Wenn es zum Februar kommt, sollten wir ein frühere Vertragsbeendigung fordern (Basis- und Zusatzticket).

Büdra: Was, wenn wir es für diesen überschüssigen Monat canceln würden?

Paulus: Für die, die das Zusatzticket haben, ist das vermutlich egal, da die sich auch das 49-Euro-Ticket kaufen würden.

Büdra: Aber die mit Zusatzticket dürfen ja dann in dieser Zeit nicht weiter als im VGN fahren, ohne 49€ mehr zu zahlen als andere, und 50 € sind viel für Studis, insbesondere im Winter. Das Ticket kostet effektiv ja auch 50€, aber eben nicht deutschlandweit.

Paulus: Ich hätte gerne ein Stimmungsbild zum Vorschlag. Falls es keine Zustimmung findet, dann müssten wir nochmal nachdenken. Bei Start 1.4. wird der VGN den Hochschulen (alles außer FAU) das Ticket bis dahin verlängern.

Stimmungsbild des Konvents ohne Stimmrechtsübertragungen zum Vorschlag:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Thema wird nächste Sitzung als Top aufgenommen.

Paulus fährt fort:

- Einladung zu Diskussion zum Semesterticket am 29.11. um 18 Uhr im E-Werk, organisiert von den Erlanger Nachrichten.

## 10 Positionspapier Iran

Moritz: Wir hatten darüber schon ein Umlaufverfahren, welches abgebrochen wurde, weil es viele Einwände gab.

Christian Peppel: Habe nichts inhaltlich gegen das Papier, enthält aber keine inhaltliche Forderung. Überspitzt sagt das Papier nur, dass wir die Situation sehr schlimm finden. Im Papier sollten konkrete Forderungen stehen.

Büsra: Gab es bei der Ukraine-Position damals mehr Punkte?

Christian Peppel : Ukraineposition enthielt Forderungen an die Universitäten.

Michael Ruppert: Ich würde sagen, als Russland in die Ukraine eingefallen ist, haben wir sehr schnell als Stuve reagiert. Beim Iran dachten wir, dass wir mehr Gewicht haben, wenn wir den Konvent im Rücken haben. Eigene Solidarität verkünden ist legitim, es gibt zum Beispiel auch Demonstrationen. Wäre das Papier im Umlaufverfahren durchgegangen, wäre der Zeitpunkt gut gewesen. Aus der Positionierung können wir weitere Positionen zuordnen. Es ist vor allem ein Statement, dass wir mitfühlen. Bei Gelegenheit können wir bei der Uni mit mehr Nachdruck etwas fordern.

Christian Peppel: Danke fürs Vertiefen. Solidarisierung ist möglich, wollte nur in den Raum stellen, ob das in der Form zweckmäßig ist. Aber keine Forderung nach keiner Stellungnahme, eher konkrete Dinge einarbeiten.

Moritz: Die Anmerkungen, die zum Umlaufverfahren kamen: Wurden diese eingearbeitet?

Michael: Die erste Anmerkung wurde durch Entfernung des betreffenden Absatzes umgesetzt. Zur zweiten Anmerkung hätte ich mir eine Änderungsanzeige gewünscht. Bitte um Abstimmung heute!

Christian Peppel: Ist das herumgeschickte Papier das aktuellste?

Lars: Ja und es enthält die genannte erste Anpassung.

Michael: Bestätigt dies.

Moritz: Geht darum, das Wort Menschenrechtssanktionen zu ersetzen.

Michael: Ersetzen durch Sanktionen wäre möglich und sollte ausreichen.

Verfasser gehen mit dem von Lukas Bogner angestrebten Änderungshinweis mit.

Abstimmung des geänderten Positionspapiers:

Wollen wir das Positionspapier mit dem angesprochenen Änderungsvorschlag verabschieden?

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 2

Damit ist das Positionspapier angenommen.

## 11 Positionspapier Studentisches Engagement

Moritz: Der Punkt ist noch von der letzten Sitzung. Das war von Michael und Lara.

Michael beschreibt das Positionspapier: Beschäftigt uns schon seit Jahren. Studierendevertreter\*innen leiden darunter, dass das Engagement das Studium beeinträchtigt. Daher Forderung, Regelstudienzeit wie im Papier vorgeschlagen bei studentischem Engagement zu verlängern. Senator\*innen und Spratis erhalten eine Regelstudienzeitsverlängerung um 1 Jahr; Konventler\*innen und FSVen erhalten eine Verlängerung um 1 Semester. Keine Kummulierung der Verlängerungen möglich.

Christian Peppel: Ich bin beim 1. Lesen darüber gestolpert, dass ein großer Unterschied zwischen den Gremien besteht. Dadurch entsteht eine Konkurrenz in der Stuve. Aber leider habe ich keinen Kompromiss gefunden, der zufriedenstellend ist.

Moritz: Ich sehe es genauso, habe aber auch keine bessere Lösung dafür.

Christian Peppel: Sprecher\*innen in der Fachschaft machen nicht notwendigerweise mehr Arbeit als Fachschaftsmitglieder. 2 Amtszeiten sind häufiger der Fall. Eventuell gehen manche in die Gremien, nur um die Freisemester zu erhalten und helfen dabei nicht.

Christian Lange: Eine Deckelung bis zu 4 Semestern oder so wäre denkbar.

ChristianPeppel: Es wird zu einer Deckelung kommen, aber das müssen wir noch nicht in unser Papier schreiben, da dies unsere Position von vornherein schwächt.

Michael: Die Uni kostet es nichts, die Studiendauer zu verlängern, insbesondere wenn es kein Massenphänomen ist. Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Aufwand.

Christian Peppel: Natürlich kostet das die Uni nichts, aber trotzdem bewegt sich die Uni da bisher nicht, obwohl das Thema schon länger angeleiert wird. Nehmen wir das hier zuerst und später kann immer noch etwas geändert werden an den genauen Details.

Conrad Schröder: Eventuell eher über finanzielle Hilfen regeln.

Moritz: Eventuell Einführen einer Klausel, dass man aktiv dabei sein muss, damit man die die Zeitverlängerung erhält. Dafür könnte auch die Geschäftsordnung angepasst werden.

Christian Peppel: Es wird laut UL keine finanziellen Vergünstigungen geben, da dies rechtlich schwer ist.

Conrad: Das ist wirklich ein kritischer Punkt.

Christian Peppel: Ich bin dafür, das so abzustimmen, wie es da steht.

Moritz: Gute Idee.

Abstimmung über das Positionspapier zur Wertschätzung studentischen Engagements

Dafür: 16

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Damit ist das Positionspapier angenommen.

## 12 Wiederbelebung der AKs und Gremien

GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste Konventssitzung von Christian Peppel

Gegenrede von Lars: Ich kann das Thema trotzdem jetzt auch kurz ansprechen.

Abstimmung über den GO-Antrag:

Dafür: 13

Dagegen: 3

Enthaltung: 2

Damit ist der Punkt auf nächste Sitzung vertagt.

## 13 Sonstiges

### 13.1 Nächster Sitzungstermin

15.12.2022

12.01.2023

09.02.2023

09.03.2023

17.04.2023

Wird vorraussichtlich immer an der Phil stattfinden wegen Raumplanung.

Moritz: Gab mal den Plan, Konventssitzungen im Schloss stattfinden zu lassen, ist aber aus Brandschutzgründen momentan nicht realistisch.

### 13.1.1 Anmerkungen von Michael

Werbung für den Plausch mit zusammen mit dem Ak für Stadtland-Umgang

Telegrammgruppe: Telegram-Link auf Anfrage bei Michael

Inflation betrifft v.a. Lebensmittelkosten. Das Essensbudget von Konvent und Sprat sind daran aber noch nicht angepasst. => Dies wird auf die nächste Sitzung aufgenommen.

### 13.1.2 Kleinere Themen

Moritz: Ich war beim Fortbildungszentrum für Hochschullehre. Das war eine erstmalige Veranstaltung. Die haben auch überlegt, den Konvent Leute dorthin entsenden zu lassen. Es geht darum, deren Prüfungsprogramme für die Hochschullehre zu checken und direkt Lehrveranstaltungen zu prüfen. Die kommen vorbei und stellen das Projekt vor. Die haben viel Lust.

Ruben: Waren Sitzungen früher auch in Hörsälen?

Christian: Seminarraum auch okay, sofern groß genug.

Ruben: Finde Sitzung im Hörsaal eher unschön, U-Form wäre schöner. Hatte akustische Verständnisprobleme wenn Leute nach vorne sprechen.

Moritz: Prinzipiell sinnvoll, aber mir ist kein Seminarraum aufgefallen, der gut liegt und lange genug offen ist.

Christian Peppel: Der K1 an der TechFak wäre geeignet, ist aber etwas entfernter.

Christian Lange: Immer der gleiche Ort ist praktischer, da man nicht suchen muss. Die Mathe-Übungsräume wären noch geeignet.

Moritz: Die Ideen wurden notiert, aber die nächsten 3-4 Sitzungen werden an der Phil stattfinden, weil der Raum schon reserviert ist.

### 13.1.3 Sitzungsfeedback

Julian Schönberger: Es war eine angenehme Sitzung.

Conrad: Eine Verschiebung nach hinten der Pizza wäre sinnvoll, da die 2. Hälfte dann kleiner wird.

Christian Peppel: Sie waren diesmal überproportional schnell mit der Pizza.

Moritz: hHt eigentlich gut gepasst, war eh ein kleiner Rahmen. Überlegung war noch, Berichte zu reduzieren.

Christian Peppel: Die Berichte dürfen nur 3 min. dauern laut GO. Die Berichte können also einfach gekürzt werden.

Mortiz: Die Möglichkeit ist angekommen.

*Die Sitzung endet um 22:58 Uhr.*